



nach § 41 Landesnaturschutzgesetz anerkannter Zusammenschluss von Naturschutzverbänden in Schleswig-Holstein

Landesnatschutzverband Schleswig-Holstein e. V. - Burgstraße 4 - D-24103 Kiel

Europaausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Vorsitzender Wolfgang Baasch
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel.: 0431-93027

Fax: 0431-92047

E-Mail: info@LNV-SH.de

Internet: www.LNV-SH.de

Bordesholmer Sparkasse

IBAN: DE74 2105 1275 0155 0342 00

BIC: NOLADE21BOR

Registergericht: Kiel - VR 2503

Per Email: europaausschuss@landtag.ltsh.de

27.3.2018

Handelsabkommen CETA

Umdrucke 19/567

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/806

Sehr geehrter Herr Baasch,

für die Beteiligung an der o.g. schriftlichen Anhörung des Europaausschusses bedanken wir uns und nehmen zum Umdruck 19/567 „Umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits“ wie folgt Stellung:

Nach der Unterzeichnung des Abkommens 2016 läuft der Ratifizierungsprozess. Am 21. September 2017 traten die Teile des Abkommens in Kraft, die ausschließlich in die Zuständigkeit der EU fallen, nachdem die EU-Mitgliedstaaten im Ministerrat und das Europäische Parlament zugestimmt hatten. Da CETA ein sogenanntes gemischtes Abkommen ist, muss es auch von allen Mitgliedstaaten ratifiziert werden. Dies betrifft insbesondere die neuen Regelungen des Investitionsschutzes, der ein öffentlich-legitimiertes Investitionsgericht mit 15 staatlich ernannten Richtern sowie einer Berufungsinstanz vorsieht. Trotz dieser Nachbesserungen, die aufgrund der Proteste weiter Teile Europas erreicht wurden, sind die Regelungen zum Freihandelsabkommen mit Kanada weiterhin kritisch zu beurteilen.

Die Gefahr ist weiter gegeben, dass öffentliche Dienstleistungen der Daseinsvorsorge und das für die Wahrung sozialer und ökologischer Standards essentielle Vorsorgeprinzip der EU ausgehöhlt werden.¹ Verschiedene Organisationen der Zivilgesellschaft haben sich im ge-

¹ https://www.foodwatch.org/uploads/media/2016-06-21-_Studie_Vorsorgeprinzip_TTIP_CETA.pdf

samten Verhandlungsprozess des Abkommens dazu kritisch geäußert, so dass wir auf eine Wiederholung verzichten.²

Der LNV teilt auch die grundsätzliche Sorge, dass mit CETA die politischen Handlungsfähigkeiten eingeschränkt werden. Für künftige Gesetzgebungsprozesse, insbesondere die Regulierungspolitik zum Schutz von Gesundheit und Umwelt besteht durch die beabsichtigte Stärkung des Einflusses großer Unternehmen und Konzerne die Gefahr einer weiteren Aushöhlung sozialer, ökologischer und demokratischer Werte. Deren Interessen liegen bekanntermaßen im Vermögenszuwachs und nicht im Wohl der Allgemeinheit.

Der LNV kann wegen der möglichen Einschnitte in das Vorsorgeprinzip und die öffentliche Daseinsvorsorge und des möglichen Abbaus von Umwelt- und Verbraucherschutzstandard in der Gesetzgebung der EU und der Bundesrepublik eine Ratifizierung daher nicht empfehlen.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Ott

2